DER BÜRGERMEISTER
UND LANDESHAUPTMANN
VON WIEN

Moderne Städte wie Wien sind gefordert, alle Chancen wahrzunehmen, die sich ihnen durch die Möglichkeiten der Telematik bieten, und die österreichische Bundeshauptstadt unternimmt alle Anstrengungen, um in diesem Wettbewerb zu bestehen: Zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Wien, zur Steigerung der Effizienz und der Bürgernähe in der Verwaltung und nicht zuletzt zur Verbesserung der Lebensqualität für die gesamte Bevölkerung.

Die Wiener Stadtregierung ist sich der Potentiale bewußt, die in den neuen Technologien liegen. Diese Zukunftsthemen sind daher auch ein wichtiger Bestandteil ihres Arbeitsprogramms. Bereits jetzt gibt es einen eigenen WWW-Dienst der Stadt, "WIEN ONLINE", der mit vielen tausend Seiten Inhalt, bequemen Suchfunktionen und zahlreichen Datenbanken die Kommunikation mit der Stadtverwaltung an jeden privaten oder öffentlichen Terminal bringt. Ziel ist es, Behördenwege entbehrlich zu machen oder jedenfalls abzukürzen: Die Stadt kommt zu den Bürgern.

Wien beteiligt sich aber auch an wichtigen Projekten der Europäischen Union und bringt dort sein Know-how ein, wie bei INFOSOND (Schwerpunkt Kommunikation des Bürgers mit der Verwaltung), CICERO (Kulturvermittlung durch Informations- und Kommunikationstechnologie), MUNICIPIA (Schwerpunkte Bürgerinformation und Stadtmarketing) oder MIRTI (Schwerpunkt Telearbeit). Die Stadt wird weiter an Telematikprojekten der Europäischen Union mitwirken und dabei die Bedürfnisse der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, vor allem aber der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen.

Dr. Michael Häupl